Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2020)

Heft: 1: Faires Zusammenspiel : vom Geben und Nehmen zwischen Jung und Alt : und warum unser Generationenvertrag allen dient

Artikel: Klingende Wanderung

Autor: Bösiger, Robert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-928349

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Naturschutzgebiet zwischen Wetzikon, Gossau, Hinwil und Dürnten bezeichnet man als Drumlinlandschaft. Bei guter Sicht zeigen sich die Alpen.

Das Klang-Maschinen-Museum in Dürnten (links) bietet viel Sehens- und Wissenswertes rund um die mechanischen Musikinstrumente. Und der Spass kommt dank einem Ritt auf der «Rösslirytti» auch nicht zu kurz (unten).

Klingende Wanderung

Das Klang-Maschinen-Museum in der Seidenfabrik Dürnten ist eines der grössten seiner Art in der Schweiz. Deshalb ist die Wandergruppe Maur für einmal statt über grosse Distanzen buchstäblich die Tonleiter auf und ab gewandert.

Text und Fotos: **Robert Bösiger**

Vom Zürcher Hauptbahnhof aus erreichen wir Hinwil in etwa vierzig Minuten. Wir, das ist die Wandergruppe Maur von Pro Senectute Kanton Zürich unter Leitung von Jeannette Kumschick. Hinwil zeigt sich uns mit einem sonnigen Himmel. Die eher schmucklosen Häuser beim Bahnhof lassen wir zügig hinter uns und tauchen in die «Drumlinlandschaft» im Süden der Gemeinde ein. Ob wohl Bundesrat Ueli Maurer, der in Hinwil zuhause ist, hier zuweilen auch spazieren geht, falls es sein Terminkalender zulässt?

Drumlinlandschaft? Damit wird ein grosses Naturschutzgebiet zwischen Wetzikon, Gossau, Hinwil und Dürnten bezeichnet. Das Gelände, geprägt von langgezogenen Hügeln und den dazwischenliegenden Senken, ist ein Vermächtnis des letzten eiszeitlichen Gletschers, der das Gelände in der Zeit zwischen 100 000 und 10 000 vor unserer Zeitrechnung «bearbeitet» hat. Zwischen Uster und Dürnten zählt man bis zu 30 Erhebungen von bis zu 30 Metern Höhe.

Blick bis in die Alpen

Linker Hand zeigt sich uns der Bachtel. Dort, auf 1115 m ü.M. und erst recht von der Plattform des 60 Meter hohen Bachtelturmes aus muss der Fernblick grandios sein. Entsprechend beliebt ist dieses Ausflugsziel. Doch auch wir erfreuen uns am prächtigen Panorama vom Zürichsee bis hin zu den Zentralschweizer Bergen. Tatsächlich sind im morgendlichen Dunst die beiden Mythen ebenso zu sehen wie der Glärnisch.

Im Grünen unterwegs

Unsere Wanderung ist heute eher leicht und kurz. Umso schöner ist es, dass wir im Grünen unterwegs sind und die Sonne lacht. Die Wandergruppe Maur inklusive Ebmatingen, Binz, Aesch, Forch habe drei Stärkeklassen im Angebot, erfahren wir im Gespräch. So seien die Jungsenioren jeweils vier und mehr Stunden unterwegs. Die Senioren 1 und 2 hingegen sind weniger lang auf den Beinen. Wer sich zu den Jungsenioren zähle, entscheide jeder und jede für sich selber, sagt Oskar Bachmann, einer des sechsköpfigen Wanderleiterteams.

Neues Leben in ehemaliger Seidenfabrik

Vorbei an ein paar Landwirtschaftsbetrieben erreichen wir Dürnten. Diese Gemeinde mit knapp 8000 Seelen beherbergt zwei interessante, nicht alltägliche Museen: Das Nähmaschinen-Museum, das sich etwas ausserhalb des Ortes im Grundtal zwischen Rüti und Wald befindet – im Areal der alten Fabrikanlage Pilgersteg. Erstens.

Und zweitens das Klang-Maschinen-Museum – kurz KMM – in der ehemaligen Seidenfabrik. Diese Fabrik, an der Strasse Richtung Hinwil gelegen und sanft renoviert, ist unser Ziel. Hier werden wir zunächst zu Mittag essen. Im prächtigen Orgelsaal werden wir je nach Wunsch fleischlos (Gemüsegratin) oder mit einem Riz Casimir und Poulet verwöhnt. Anschliessend werden wir von einem Führer kompetent und unterhaltsam in die Geheimnisse des Museums eingeführt.

>>

Die Wandergruppe Maur lässt sich im prächtigen Orgelsaal des Klang-Maschinen-Museums mit Speis und Trank verwöhnen.

Klingendes Lebenswerk

Das KMM wurde vom Künstler, Schreiner, Unternehmer und Lebemann Urs Bertschinger (1951–2018) ins Leben gerufen. Der Sammler, von dem es heisst, er habe seinen ersten Phonographen als Kindergärtler auf dem Flohmarkt für einen Franken erstanden, brachte alle seine mechanischen Musikautomaten hierhin und eröffnete das Museum. Gezeigt wird die gesamte Bandbreite an mechanischen Musikinstrumenten. Die Ausstellung veranschaulicht gut verständlich, wie diese Musikautomaten in das kulturelle und gesellschaftliche Leben vergangener Epochen eingebunden waren. Der Eintritt beträgt übrigens 15 Franken pro Person.

Das Spektrum reicht von Zylindermusikdosen über Puppenautomaten und selbstspielende Klaviere bis hin zu Orchestrien und Phonographen. Besonders beeindruckend sind die Jahrmarkt- und Konzertorgeln, die im grossen Orgelsaal bewundert werden können. Erstaunlich, wie präzise diese Maschinen in der noch komplett analogen Zeit hergestellt werden konnten. In Anlehnung an die entsprechenden Zeitepochen sind die Räumlichkeiten im Stil der Gründerzeit, des Jugendstils und des Art déco gestaltet.

Die Führung durch das KMM-Team hat bei den meisten der Wandergruppe so manche Erinnerungen ins Bewusstsein zurückgebracht. Selbstverständlich

kommen wir in den Genuss von Spielvorführungen. Schön zu sehen, wie bei manchen die Augen glänzen oder sich der Impuls zu tanzen bemerkbar macht. Zu einem besonderen Höhepunkt für alle gegen 30 Teilnehmenden wird der Ritt auf einer alten, noch funktionstüchtigen «Rösslirytti». Wer würde sich da nicht um Jahrzehnte zurückversetzt – und jung – fühlen? Eben. ■

Wegweiser

Hinfahrt
Von Zürich HB mit der S-Bahn nach Hinwil.

Wanderzeit
Zirka 1 Stunde für gute 3½ Kilometer; leichte Wanderung, die trotzdem gutes Schuhwerk verlangt. Die Führung im Klang-Maschinen-Museum dauert rund 1½ Stunden.

Sehenswürdigkeiten
- Reformierte Kirche Hinwil
- Bachtel mit Bachtelturm
- Zwölfistein (grosser Nagelfluh-Findling etwas oberhalb von Wernetshausen in der Gemeinde Hinwil. Der Sage nach soll sich der Zwölfistein jede Nacht, wenn die Glocken des Basler Münsters Mitternacht schlagen, bei jedem Schlag einmal drehen.
- Drumlinlandschaft
- Reformierte Kirche Dürnten (in spätgotischem Stil)

Einkehrmöglichkeiten
Restaurant Freihof, Dürntnerstr 4, 8340 Hinwil, Tel. 044 977 22 22
info@freihof-hinwil.ch

Schweizerhof
Hinwilerstr. 17, 8635 Dürnten,
Tel. 055 240 20 84
info@schweizerhof-duernten.ch

Landgasthof Hasenstrick
Höhenstr. 15, 8635 Dürnten
Tel. 055 250 12 20
info@landgasthof-hasenstrick.ch

Klang-Maschinen Museum KMM
Edikerstr. 18, 8635 Dürnten
Tel. 055 260 17 17
info@klangmaschinenmuseum.ch
www.klangmaschinenmuseum.ch

Rückweg
Ab Dürnten Kirche mit Bus 882 nach Bubikon; von dort mit der S5 oder der S15 zurück nach Zürich HB.

Wandergruppe Maur
Hanspeter Suter (Koordinator)
Tel. 044 980 25 01; wandervogel1
wandergruppemaur.ch
www.wandergruppemaur.ch